

Im Einsatz für unsere Friedhöfe

Kuratorium und Stiftung ehren Soldatinnen und Soldaten in Holzminden



Stiftung Deutsche
Bestattungskultur



Kuratorium Deutsche
Bestattungskultur

Als im Sommer 2021 die erschütternden Bilder und Berichte aus dem Ahrtal und anderen von der Flutkatastrophe betroffenen Regionen durch die Medien gingen, wurde recht schnell auch über die Zerstörung von Friedhöfen berichtet. Stellvertretend wurden häufig Bild- und Filmaufnahmen der Verwüstung auf dem Friedhof Ahrtor in Bad Neuenahr-Ahrweiler gezeigt.

Dank und Respekt

Die erste Sicherung, Räumung und Wiederherstellung der verheerten Friedhöfe erfolgte durch Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr. Im September besuchten die Stiftung Deutsche Bestattungskultur und das Kuratorium Deutsche Bestattungskultur e.V. deshalb den Bundeswehrstützpunkt des Panzerpionierbataillons 1 im niedersächsischen Holzminden. Andreas Niehaus (Vorsitzender des gf. Vorstands), Nicole Jahr (Geschäftsführerin) und Dr. Simon Walter (Kulturbeauftragter) ließen sich dort Details zum Einsatz auf den Friedhöfen im Ahrtal schildern und drückten den Soldatinnen und Soldaten unseren Dank und Respekt aus.



Oberstleutnant Stephan Meister, Nicole Jahr, Dr. Simon Walter, Stabsfeldwebel Otto, Andreas Niehaus (v. l. n. r.)

„Wenn man darüber nachdenkt, wie viele Menschen in der Flutkatastrophe ihr Leben verloren haben ... dann erscheint die Zerstörung von Friedhöfen nebensächlich. Eine Gegenüberstellung verbietet sich uns deshalb. Dennoch sind Friedhöfe keine bloßen Orte, die zerstört und dann einfach wiederhergerichtet werden. Friedhöfe sind geschützte Orte der Trauer und des Gedenkens; sie sind Bezugspunkte der Menschen, die sie besuchen und pflegen; sie sind vor allem Orte, an denen wir unsere Verstorbenen bestatten und ehren.“

Viele Menschen erlebten in der unvorstellbaren Katastrophe der Flut noch die zusätzliche Katastrophe, die Grabstätten ihrer Familienmitglieder und Freunde zerstört zu sehen. Diese Zerstörung stellt einen Affront gegen eine zentrale Grundlage unserer Bestattungskultur dar: Die Würde der Verstorbenen zu wahren.“

Andreas Niehaus, Bestattermeister
(Vorsitzender des gf. Vorstands)

Goldene Ehrennadel

Anschließend sprach Andreas Niehaus im Rahmen des quartalsmäßigen Bataillonsappells zu allen Soldatinnen und Soldaten – und verlieh dem gesamten Bataillon die goldene Ehrennadel des Kuratoriums für besondere Verdienste um unsere Bestattungskultur. Stellvertretend nahm der im Ahrtal eingesetzte Stabsfeldwebel Otto die Ehrung entgegen.

Die begleitenden Gespräche in Holzminden haben gezeigt: Die mediale Aufmerksamkeit für die Krisenregionen ist zwar verfliegen, aber die Menschen vor Ort stehen noch immer vor existentiellen Herausforderungen. Auch die Wiederherstellung der Friedhöfe ist ein laufender Prozess, den wir mit Stiftung und Kuratorium begleiten und unterstützen. Dass diese Wiederherstellung geschieht, dafür hat die Bundeswehr die Voraussetzungen geschaffen. Unser Dank gilt allen Soldatinnen und Soldaten, die sich im Ahrtal und andernorts um unsere Friedhöfe verdient gemacht haben. SW ■



**Grußwort von Andreas Niehaus
im Rahmen des Bataillonsappells**